

Vorwort

Prof. Arno Werner (1865 – 1955), Kirchenmusiker und Lehrer in Bitterfeld, sammelte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Rahmen intensiver Quellenforschung zur mitteldeutschen Musikgeschichte einen umfangreichen und wertvollen Bestand an Musikhandschriften und -drucken aus dem 15. bis 20. Jahrhundert, der im Hochschularchiv / THÜRINGISCHES LANDESMUSIKARCHIV WEIMAR und in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Halle/Saale aufbewahrt wird. Die Vorlage für diese Ausgabe ist ein Motettenmanuskript aus der *Sammlung Arno Werner*, das jetzt in Weimar unter der Signatur Sign NAW B 1756 zu finden ist. Es trägt auf dem Einband folgenden Titel: „*Weihnachtsliederbuch / um 1650*“ sowie alte und neue Signaturnummern und umfasst insgesamt 30 Notenseiten. Vor der ersten Notenseite findet sich der Vermerk: „*Diese Partitur / habe ich der Frau Anhaltin pro / 2 gl bezahlt. / Johann Theodorus Seyfarth*“.

Dem Hochschularchiv / Thüringisches Landesmusikarchiv sei für die Genehmigung der Veröffentlichung herzlich gedankt.

Von den insgesamt 28 Motetten und Chorliedern werden hier sieben weitere Werke erstmalig vorgelegt, dazu eine Motette aus einer Sammlung des Adjuvantenarchivs zu Thörey [Signatur ATH 67, Nr. 8] nebst einer mit dem gleichen Titel aus der ehemaligen, heute nicht mehr zugänglichen Königsberger Universitätsbibliothek [Gottholdsche Sammlung], die Max Seiffert 1915 in den DENKMÄLERN DEUTSCHER TONKUNST, Band 49-50 vorgelegt hatte; dazu der Kritische Bericht.

Das Manuskript ist sorgfältig ausgefertigt, jedes System ist durch einen dicken Querstrich vom nächsten getrennt. Über jeder Motette bis zur Nummer 9 steht das Wort „PARTITURA“ über dem Titel, rechts und links daneben am Rand die laufende Nummer des Werkes, ab Nummer 10 lediglich die laufende Nummerierung. Alle diese Partituren haben den selben Schreiber, der sich hier wohl eine eigene Sammlung anlegte ohne an konkrete Chorverhältnisse bzw. eine Aufführung gedacht zu haben. Die Schwierigkeit der einzelnen Werke ist sehr unterschiedlich: von kleineren Chorliedern bis zu großen Motetten.

Auch diese Motettensammlung kann eine willkommene Ergänzung zum bisherigen Repertoire der Chöre zur Weihnachtszeit werden. Aus diesem Grund wurde allen Motetten eine Basso-continuo-Stimme beigegeben, die selbstverständlich wegfallen kann. Der Text wurde in Orthographie und Grammatik der heutigen Scheibweise angepasst und lediglich in besonderen Fällen die alte Lautform beibehalten.

Detlef Schoener

Inhalt

8. Es müssen sich freuen und fröhlich sein (Niedt) – zu 4 Stimmen (SATB)	Seite 1
9. Ach mein herzliebes Jesulein – zu 5 Stimmen (SSATB)	Seite 6
10. Jesu, meine Freud und Wonne – zu 5 Stimmen (SSATB)	Seite 9
11. Ehre sei Gott in der Höhe – zu 4 Stimmen (SATB)	Seite 14
12. Kommet her zur Krippen – zu 5 Stimmen (SSATB)	Seite 16
13. O Jesulein, du süßer Knab – zu 5 Stimmen (SSATB)	Seite 17
14. Ehe wir zurücke kehren – zu 6 Stimmen (SSATTB)	Seite 19
15. Nun danket alle Gott – zu 6 Stimmen (SSATTB)	Seite 20
16. Uns ist ein Kind geboren (Liebholdt ?) – zu 4 Stimmen (SATB) mit 2 Corni	Seite 27
17. Uns ist ein Kind geboren – zu 4 Stimmen (SATB)	Seite 30

Weiterhin sind erschienen: Chorpartitur zfk 2.008/01
Instrumentalstimmen zfk 2.008/02-04

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ohne schriftliche Zustimmung der Rechtsinhaber ist unzulässig und strafbar, dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und digitale Speicherung und Verarbeitung.

Herausgeber: Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt
© 2012 Wartburg Verlag GmbH Weimar und Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Zentrum für Kirchenmusik, Erfurt
Satz, Layout und Herstellung: Zentrum für Kirchenmusik